

**Protokoll über die öffentliche Fachausschusssitzung „Quartiersentwicklung“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 26.03.2019  
im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XII/02/19

Anwesend sind:

Herr Hauke van Almelo	Herr Rolf Surhoff i. V.
Herr Wolfgang Golinski	Frau Brunhilde Wilhelm i. V.
Herr Gerald Höns	Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Klaus-Peter Hübner	Frau Nicoletta Witt i. V.

Verhindert sind:

Frau Inga Krüger  
Herr Jens Maier  
Herr Udo Schmidt  
Herr Jörg Tapking

Gäste:

Herr Lars Degen - BSAG  
Herr Robert Bartsch - Amt für Straßen und Verkehr  
Frau Maïke Jäckel - Amt für Straßen und Verkehr  
Herr Rainer Imholze - Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Herr Arne Schmüser - Hansewasser  
ca. 10 interessierte Bürger und Bürgerinnen

---

**TOP 1: Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls XII/01/19 vom 26.02.2019**

**TOP 3: Buslinie 20 / Bereich Holsteiner Straße**  
**dazu:** VertreterInnen der BSAG

**TOP 4: Verkehrskonzept „Walle Central“**  
**dazu:** Herr Robert Bartsch / Amt für Straßen und Verkehr  
Herr Arne Schmüser / Hansewasser Bremen GmbH

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheit**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

**TOP 1: Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wurde aus aktuellem Anlass kurzfristig geändert. Der ursprünglich vorgesehene TOP 3 wird auf die nächste Sitzung verschoben, da der Martinsclub am heutigen Tage noch keine weiteren Aussagen zum Gebäude Torhaus 1 machen kann. Anstatt dessen wird das Thema Buslinie 20 diskutiert. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls XII/01/19 vom 26.02.2019**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **TOP 3: Buslinie 20 / Bereich Holsteiner Straße**

Anlässlich des Fahrplanwechsel zum 30.03.2019 hat die BSAG für die Buslinie 20 eine neue Streckenführung vorgesehen. Diese steht konträr zu den Bemühungen des Beirates Walle, die Buslinie aus der Holsteiner Straße gänzlich herauszuhalten, was bis dahin immerhin zu 50 % gelungen war (über den Verteilerkreisel Utbremen und Ingolstädter Straße ins Gewerbegebiet hinein und über die Holsteiner Straße wieder hinaus). Der Vertreter der BSAG macht folgende Aussagen:

- Für die Buslinie 20 werden zukünftig weitaus weniger Fahrgäste erwartet.
- Für die Fahrgäste ist es der kürzeste Weg, in beiden Richtungen über die Holsteiner Straße zu fahren. Über den Kreisel zu fahren bedeutet einen finanziellen und zeitlichen Mehraufwand.
- Es werden zukünftig kleinere Busse eingesetzt (2-Achs-Busse für ca. 50-60 Fahrgäste).
- Darüber hinaus soll der Einsatz eines Midi-Busses geprüft werden (für ca. 40/45 Fahrgäste), ein Sonderfahrzeug, das aber noch bestellt werden muss, was ca. bis Mitte 2020 dauern wird.
- Ab dem 30.03.2019 wird die Buslinie 20 über die Holsteiner Straße fahren, die Genehmigung liegt vor. Lt. Vereinbarung mit dem Auftraggeber, die Stadt Bremen, muss die BSAG so handeln, ist aber trotzdem gesprächsbereit.
- Aus dem Publikum wird nachgefragt, warum die neue Linie 5 nicht an der Emders Straße hält. Dies sei besonders im Hinblick auf die SchülerInnen des SZ Walle (Lange Reihe und Ritter-Raschen-Straße) sinnvoll. Der Vertreter der BSAG antwortet, dass bei einem Halt an der Emders Straße die Fahrzeiten nicht erreicht würden. Die SchülerInnen sollten deshalb am Waller-Ring in die Linie 3 umsteigen.

Votum des Fachausschusses zum Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion „Vollständige Herausnahme der Buslinie 20 aus der Holsteiner Straße“ (Anlage 1): Zustimmung (einstimmig).

### **TOP 4: Verkehrskonzept „Walle Central“**

Im Gespräch mit den VertreterInnen des Amtes für Straßen und Verkehr werden folgende Aspekte angesprochen:

#### **1. Tempo 30 einführen**

- Im Gebiet gibt es nur noch einzelne Straßen, die nicht Tempo-30-beschildert sind (z.B. Steffensweg). Tempo-30 ist nicht beliebig anzuordnen, z.B. bei ÖPNV-Strecken, die vorfahrtsberechtigt sind. Abweichungen sind z.B. „Tempo 30 vor Schulen und Kitas“. In diesem Gebiet gibt es jedoch eine hohe Anzahl von Einrichtungen, so dass fast von einem flächendeckenden Tempo-30-Gebiet ausgegangen werden kann. Das ist zur Zeit in der Prüfung.
- Piktogramme im Innenbereich eines Tempo-30-Gebietes können berücksichtigt werden.
- Größere Tempo-30-Schilder sind erwünscht. Es gibt sie in zwei Größen. Das ASV wird dieses prüfen.
- Es wird auf den Workshop hingewiesen, der in Vorbereitung ist.

#### **2. Einbahnstraßen-System zwischen Geestemünder Straße und Grenzstraße**

- Änderungen im Einbahnstraßensystem stellen immer schwere Eingriffe in den Verkehr dar. Sie sind beschleunigend und/oder verkehrsreduzierend und führen i.d.R. dazu, dass sich der Verkehr in andere Straßen verlagern.
- Zunächst muss die Grundlage geschaffen werden, indem die Verkehrsdaten erhoben und ausgewertet werden. Das ASV und SUBV veranlassen eine Verkehrszählung (Methode: Kennzeichenerfassung Elisabethstraße durchgehend). Die Verkehrsdaten sollen im Juni 2019 eingeholt werden, finanziert wird es aus Mitteln „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Der Fachausschuss stimmt dem einstimmig zu.

#### **3. Rückbau Steffensweg**

- Geplante Kanalbaumaßnahmen sind:

- Offene Bauweise: Steffensweg, Schulze-Delitzsch-Straße, Waller Heerstraße, Teil von Osterlinger Straße.
- Renovierung: Karl-Peters-Straße, Gustav-Adolf-Straße, Thüringer Straße, Osterlinger Straße (Teil)
- Kanalbaubeginn Steffensweg und Karl-Peters-Straße ca. Mitte 2020.
- Das Quartier soll ökonomisch aufgewertet werden.
- Buslinie, Radpremiumroute – alles zusammen darf nicht mehr als ca. € 4 Mio kosten.
- Waller Ring und Bremerhavener Straße „mitdenken“ und „mitfinanzieren“ = Gesamtkonzeptplanung.
- In die Planung soll zügig eingestiegen werden, u.a. mit einem Workshop. In die Planungsgruppe soll jeweils ein/e VertreterIn jeder Beiratsfraktion entsandt werden (CDU: Surhoff / SPD: Golinski / Grüne: Seidel / Linke: (?).
- Außerdem wird die Erhebung der Verkehrsdaten für den Steffensweg in Auftrag gegeben (aus dem Programm „Aktive Stadtteil- und Ortsteilzentren finanziert).

#### 4. Ertüchtigung vorhandener Straßen

- Dafür stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung, außer wenn Hansewasser in offener Bauweise die Kanäle saniert.
- Übergangslösung der X-Kreuzung Steffensweg/Bremerhavener Straße z.B. über Straßenmarkierungen. Den Radweg „mitdenken“.

#### Nächste Schritte:

- Datenerhebung (nach Ostern bis Juni)
- Workshop

#### TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheit

- **Querung Cuxhavener Straße:** Herr Bartsch als Vertreter des ASV berichtet, dass der linke Fahrbahnrand aufgrund der Kurvensituation eingeschränkt einsehbar ist. Die rechtliche Vorgabe verlangt freie Sicht auf 100 Meter. Aufgrund der hohen Kosten von ca. € 40.000,00 wünscht der Fachausschuss eine finanzielle Beteiligung der Behörde (halbe/halbe?). Zusagen können derzeit nicht gemacht, aber über Betriebskosten kann gesprochen werden. Wenn Beiräte Mittel aus dem Stadtteilbudget einsetzen, handelt es sich immer um eine prioritär zu veranlassende Maßnahme.

#### TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher:

---

- U. Pala-

---

- H. van Almelo-

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2011-2015 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses / Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit dem/-r Fachausschuss Sprecher/-in (Beiratssprecher/-in) autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.